

EQUAL CARE DAY 2017

IHR NENNT ES LIEBE, WIR NENNEN ES UNBEZAHLTE ARBEIT!

FRAUENZEARNENTIN ROSEMARIE HEILIG LÄDT EIN ABENDVERANSTALTUNG ZUM EQUAL-CARE-DAY

28. FEBRUAR 2017 UM 18 UHR
MUSEUM FÜR MODERNE KUNST I
DOMSTR. 1 / FRANKFURT AM MAIN

EINTRITT FREI!

Wer pflegt, versorgt, erzieht, putzt, kocht, haushaltet, hört zu und unterhält? Sorge-Arbeit, Care-Arbeit oder Reproduktionsarbeit – für welchen Lohn und welche Anerkennung?

Politik fängt am Küchentisch an. Der „Equal-Care-Day“ macht darauf aufmerksam, dass Frauen und Männer in sehr unterschiedlichem Umfang „Care“-Arbeit leisten. Bis zu 80 Prozent der Haus- und Pflegearbeit erledigen Frauen – unsichtbar und unbezahlt.

Das war schon immer so! Und soll auch immer so bleiben?

Veranstalterin:

Dezernat für Umwelt und Frauen
In Kooperation mit der
Initiative Care Revolution Frankfurt
und dem Frauenreferat

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Dezernat für Umwelt und Frauen


NETZWERK | RHEIN-MAIN
CAREREVOLUTION

FRAUEN

REFERAT

Frankfurt am Main

ABLAUF

Begrüßung
Frauenzearnentin Rosemarie Heilig

Einführung
Initiative Care Revolution
*Care-sharing – schon mal
was davon gehört?*

Referat Prof.'in Dr. Uta Meier-Gräwe
Justus-Liebig-Universität Gießen –
Wirtschaftslehre des Privathaushalts
und Familienwissenschaft
*Und dann auch noch der Haushalt –
Frauen zwischen Sorgeverantwortung und
beruflicher Teilhabe auf Augenhöhe*

Gespräch mit dem Publikum
Nachfragen und Diskussion mit
Prof.'in Dr. Meier-Gräwe, 2 Vertreter/innen
der Initiative Care-Revolution
und Stadträtin Heilig

Abschluss: Filmpräsentation
der Theatermacherinnen
von Swoosh Lieu

Moderation: Elke Voitl